



Impressum:

Photobuch nach dem Album "Coburg und seine Umgebung"

(56 Abzüge auf Albuminpapier, je ca. 18 x 24 cm) von Francis Bedford (1816-1894) aus dem Jahr 1857

Kunstsammlungen der Veste Coburg, Kupferstichkabinett, KpB 1548

Herausgegeben und kommentiert von Klaus Weschenfelder

Gestaltung: Nexxon Design, Coburg

© 2011 Kunstsammlungen der Veste Coburg.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Kunstsammlungen der Veste Coburg, Coburger Landesstiftung

Das Album Coburg und seine Umgebung mit Photographien von Francis Bedford, 1857

Der Londoner Photograph Francis Bedford (1816-1894) wurde erstmals 1854 von Königin Victoria mit der Anfertigung von Photographien nach Werken aus der königlichen Sammlung betraut. 1857 erhielt er den Auftrag, photographische Ansichten von Coburg und Umgebung anzufertigen, die zu einem 60 Motive umfassenden Album zusammengefasst wurden, das Victoria Prinz Albert zu seinem 38. Geburtstag schenkte. Die Aufnahmen entstanden zwischen dem 10. und 29. Juni 1857. Das hier reproduzierte zweite Exemplar des Albums, das von dem in Windsor geringfügig abweicht, gelangte in den Besitz von Alberts Bruder Ernst II. und befindet sich heute in den Kunstsammlungen der Veste Coburg. Das Album erwies sich als gelungenes Geschenk, deshalb wurde Bedford im Jahr darauf erneut nach Deutschland gesandt, um ein gleichartiges Album mit Gotha-Ansichten anzufertigen.



01

*Ansicht von Coburg von dem Adamenberg*



02

*Ansicht von Coburg, von der Judenbrücke*



03

*Ansicht von Coburg vom Heffgarten*



04

*Aussicht von dem Thurne der Meritzkirche*



05

*Aussicht von dem Thurme der Moritzkirche*



06

*Aussicht von dem Thurme der Moritzkirche*



07

*Ehrenburg und Veste*



08

*Das Schloss von den Arkaden aus gesehen*



09

*Bildsäule Herzogs Ernst I.*



10

*Der Schlesshof*



11

*Die Hauptwache*



12

*Das Theater*



13

*Die neue Reitbahn*



14

*Das Schlösschen*



15

*Der Marktplatz*



16

*Das Regierungsgebäude*



17

*Die Moritzkirche*



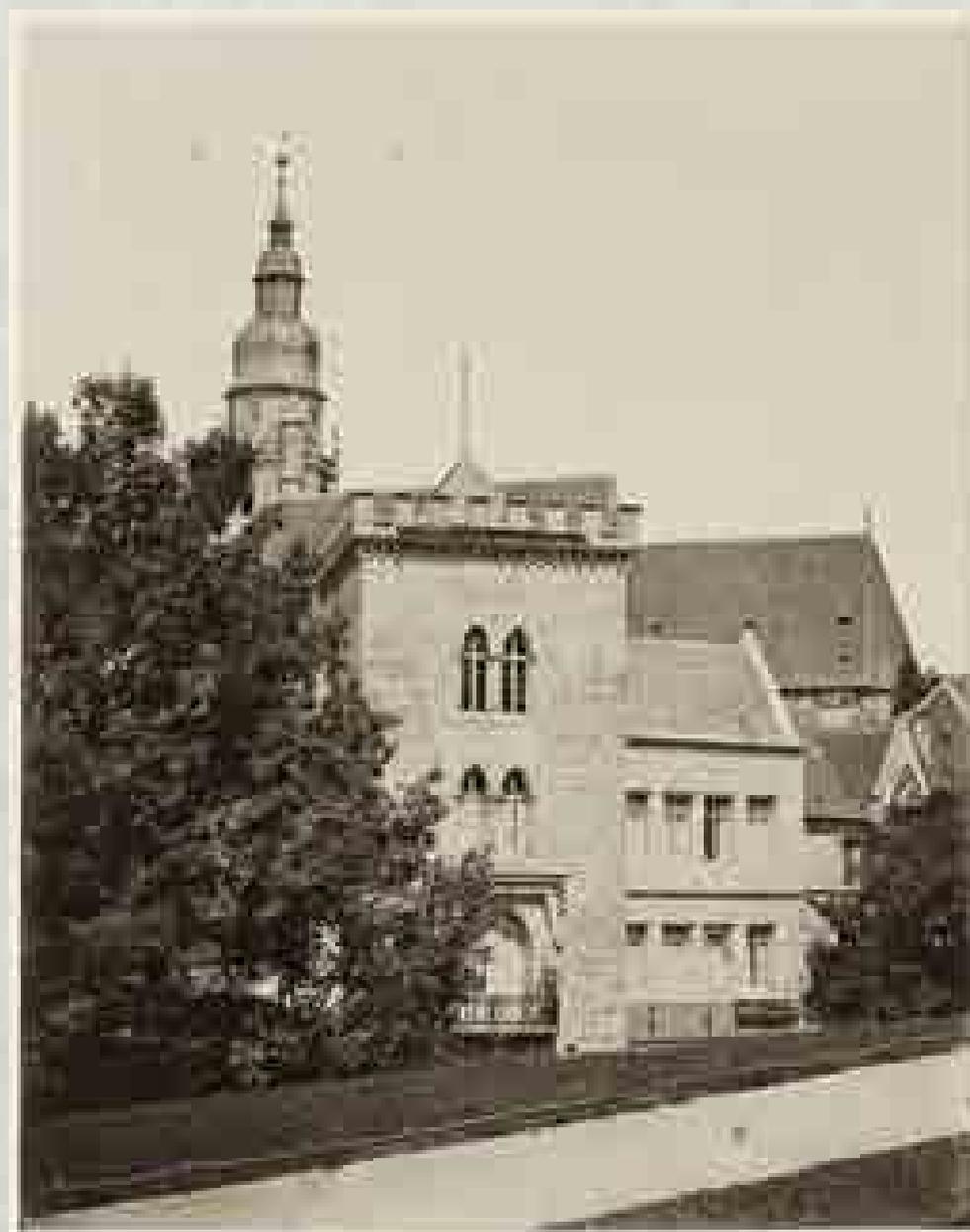
18

*Das Innere der Moritzkirche*



19

*Das Gymnasium*



20

*Wohnung des Geheimen Conferenxraths Flerschütz*



21

*Das Ketschenthor*



22

*Teich im Hofgarten*



23

*Sommerhaus Hofgarten*



24

*Das Mausoleum im Hofgarten*



25

*Die Erbprinz-Capelle*



26

*Palais des Herzogs Ernst von Württemberg*



27

*Die Festung vom Hofgarten aus*



28

*Die Festung vom Wege nach der Fingelhütte*



29

*Die Festung Coburg von Cortendorf aus*



30

*Auf der Festung*



31

*Auf der Festung*



32

*Aussicht von der Festung*



33

*Aussicht von der Festung*



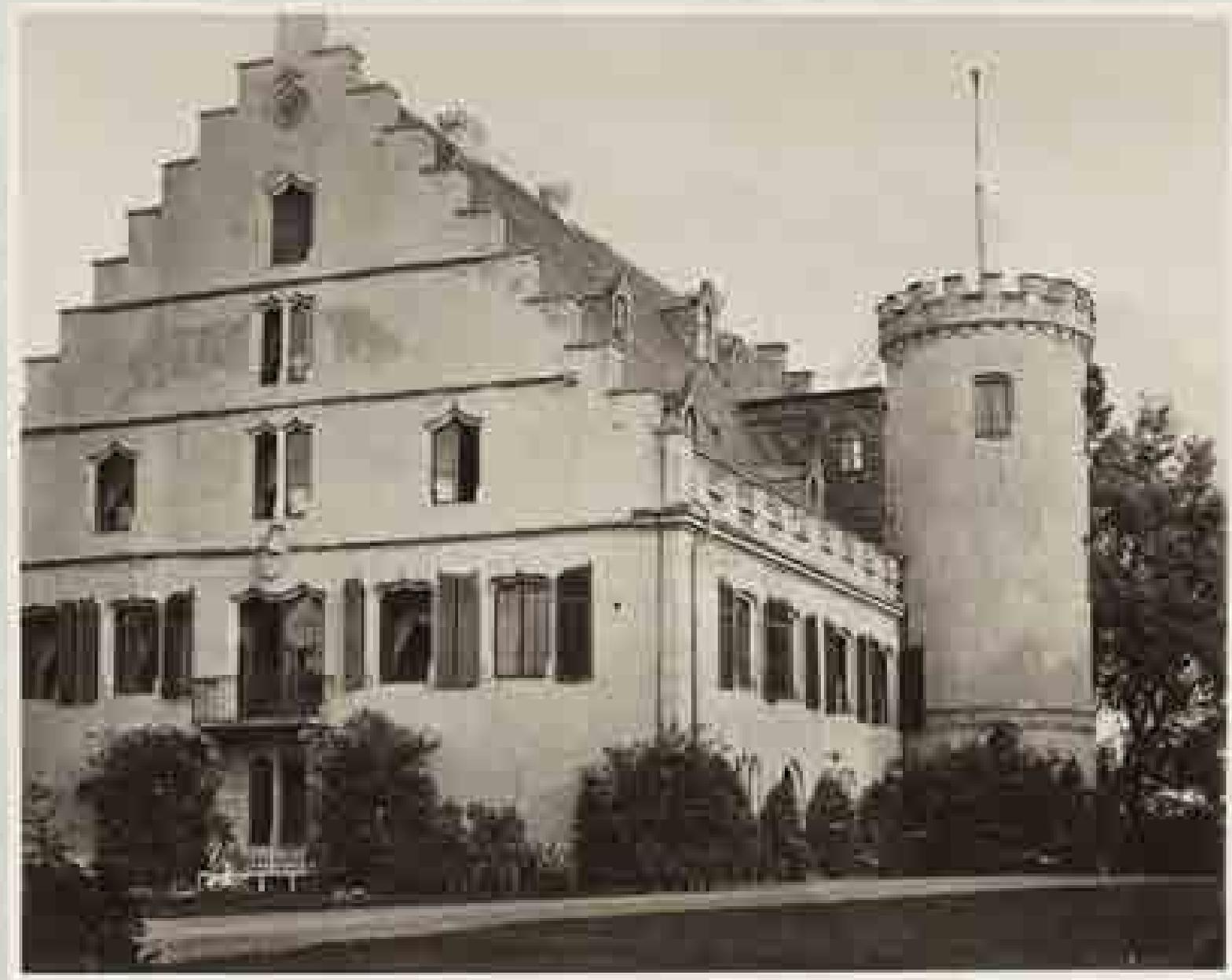
34

*Aussicht von der Festung*



35

*Die Rosenau*



36

*Die Rosenau*



37

*Terrasse der Rosenau (mit der Ruine der Lauterburg in der Ferne)*



38

*Aussicht von der Terrasse der Rosenau*



39

*Vogelhaus auf der Rosenau*



40

*Badehaus auf der Rosenau*



41

*Fischerhäuschen auf der Rosenau*



42

*Der Obelisk (Rosenau)*



43

*Der Wasserfall (Rosenau)*



44

*Die Schweizerci*



45

*Calenberg*



46

*Calenberg*



47

*Aussicht vom Calenberg*



48

*Die Meieri (Calenberg)*



49

*Die Fasanerie (Calenberg)*



50

*Die Cottage (Calenberg)*



51

*Hetschendorf*



52

*Füllbach*



53

*Hohenstein*



54

*Colurger Bauern*



55

*Coburger Bauern*



56

*Coburger Bauern*

**Foto 01** **Ansicht von Coburg von dem Adamiberge**  
Höhenzug im Westen der Stadt mit einigen Gartengrundstücken, zu denen auch der 1774 angelegte Adamigarten gehört, der erste Coburger Gesellschaftsgarten mit Sitzmöbeln und Aussichtsplattformen.

**Foto 02** **Ansicht von Coburg, von der Judenbrücke**  
Die aus Scheuerfeld über den Adamiberg herunterkommende Straße überquerte mit der Judenbrücke die Itz und führte über das (abgebrochene) Äußere und das Innere Judentor zum Marktplatz.

**Foto 03** **Ansicht von Coburg vom Hofgarten**  
1856/57 wurde mit der Erweiterung des Hofgartens im Stil eines englischen Landschaftsparks bis zur Veste hin und der Anpassung des alten Hofgartens an die Gesamtanlage begonnen.

**Foto 04** **Aussicht von dem Thurme der Moritzkirche**  
Aussicht von der Galerie am Westturm von St. Moriz über das Anwesen des Prinzenerziehers Florschütz (Vordergrund), über ein 1818/19 im klassizistischen Stil errichtetes Gebäude und das 1747 an der Gabelung Glockenberg/Galgenstraße erbaute, 1855 im Besitz des Hermann von Wangenheim befindliche Anwesen (1920 Seminarübungsschule des Albertinums) auf das im Bau befindliche Mausoleum.

**Foto 05** **Aussicht von dem Thurme der Moritzkirche**  
Blick auf den Coburger Marktplatz Richtung Westen.

**Foto 06** **Aussicht von dem Thurme der Moritzkirche**  
Hinter dem 1845/46 als zweigeschossigem Bau errichteten Palais Wangenheim, später Palais Edinburgh, ist das Baugerüst für die 1855-60 erbaute katholische Pfarrkirche St. Augustin zu erkennen.

**Foto 07** **Ehrenburg und Veste**

**Foto 08** **Das Schloss von den Arkaden aus gesehen**  
Terrasse auf den Arkaden, der Futtermauer zwischen dem Hofgarten und dem Schlossplatz.

**Foto 09** **Bildsäule Herzogs Ernst I.**  
Das Denkmal für Herzog Ernst I. von Sachsen-Coburg und Gotha wurde 1849 nach einem Entwurf des Münchner Bildhauers Ludwig Schwanthaler aus der Bronze französischer Beutekanonen gegossen.

**Foto 10** **Der Schlosshof**  
Innenhof von Schloss Ehrenburg mit Blick auf den „Silberbau“, vormals ein Altanbau aus der Zeit Herzog Johann Casimirs, zu dem eine Außentreppe hinaufführte.

**Foto 11** **Die Hauptwache**  
Die 1843 unter Einschluss von Teilen des ehemaligen Ballhauses errichteten Arkaden enthielten als vorspringenden Baukörper die Hauptwache.

**Foto 12** **Das Theater**  
Herzogliches Hoftheater, erbaut 1837-40 nach Plänen von Karl Balthasar Harres und Vincenz Fischer-Birnbaum.

**Foto 13** **Die neue Reitbahn**  
Die Reithalle, 1852 im neugotischen Stil errichtet, wurde Schauplatz von überregional bedeutenden Ereignissen: 1860 erstes deutsches Turn- und Jugendfest und die erste Generalversammlung des Deutschen Nationalvereins, 1862 Gründung des Deutschen Sängerbundes.

**Foto 14** **Das Schlösschen**  
Das Bürglaß-Schlößchen mit der um 1800 davor errichteten Brunnensäule erhielt seine heutige Gestalt, als Prinz Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld das Anwesen 1795 als seinen Alterssitz ausbaute.

**Foto 15** **Der Marktplatz**  
Im Rathaus (rechts) befanden sich zu dieser Zeit noch Ladeneinbauten, das Vordach wurde 1848 als Wetterschutz für die Bürgerwehr errichtet. Noch fehlt der 1904 beim Rathausumbau angebrachte Balkon im 1. Obergeschoss des Mittelrisalits.

**Foto 16** **Das Regierungsgebäude**  
Ehemaliges herzogliches Kanzleigebäude an der Nordseite des Marktplatzes, ab 1597 von Peter Sengelaub errichtet, Figurenschmuck von Nikolaus Bergner.

**Foto 17** **Die Moritzkirche**  
Die Morizkirche von der Neugasse aus. Links der Treppengiebel des Hauses Neugasse 1 aus dem 13. Jahrhundert, dem ältesten erhaltenen Steinhaus der Stadt, rechts am Ende der Gasse das Dach des Casimirianums.

**Foto 18** **Das Innere der Morizkirche**  
Blick in den Chor der Morizkirche mit dem Epitaph für Herzog Johann Friedrich II. von Sachsen-Coburg von Nikolaus Bergner, errichtet 1595-98.

**Foto 19** **Das Gymnasium**  
Das Gymnasium wurde 1601-05 von Peter Sengelaub im Auftrag von Herzog Johann Casimir von Sachsen-Coburg errichtet.

**Foto 20** **Wohnung des Geheimen Conferenraths Florschütz**  
Das Haus Untere Anlage 2 entstand 1835 auf den Fundamenten des so genannten Bärenturms in der Stadtbefestigung und wurde 1843 durch Christoph Florschütz, dem Lehrer und Erzieher der Prinzen Ernst und Albert, erweitert.

**Foto 21** **Das Ketschenthor**  
Das rechts vor dem Ketschentor liegende Augustenstift wurde 1835 zum Gedächtnis an Herzogin Augusta von Sachsen-Coburg-Saalfeld errichtet, 1842 wurde es Wohnung von Erbprinz Ernst (später Herzog Ernst II.), 1844 beherbergte es das Ernst-Albert-Museum, später das Staatsministerium und ab 1920 das Landgericht (im Krieg zerstört).

**Foto 22** **Teich im Hofgarten**

**Foto 23** **Sommerhaus, Hofgarten**  
Die beiden 1754 entstandenen Pavillons (hier der westliche) sind die ältesten Gebäude des Hofgartens.

**Foto 24** **Das Mausoleum im Hofgarten**  
Herzogliches Mausoleum, 1816/17 im Auftrag von Ernst I. für dessen Eltern errichtet.

**Foto 25** **Die Erbbegräbnis-Capelle**  
Auf dem Gelände des Friedhofs entstand 1853-58 nach Plänen des Gothaer Stadtbaurats Gustav Eberhard das Mausoleum als herzogliches Erbbegräbnis im Stil einer romanischen Basilika.

**Foto 26** **Palais des Herzogs Ernst von Württemberg**  
Errichtet 1839-40 als Schloss des Herzogs Alexander von Württemberg, einem Enkel Herzog Franz Friedrich Antons, auf der „Ernsthöhe“ nördlich des Adamiberges (heute: Schloss Hohenfels). Das Anwesen diente 1845 Königin Victoria als Aufenthaltsort bei ihrem Besuch in Coburg.

- Foto 27** **Die Festung vom Hofgarten aus**  
Der Festungsberg vor der Umgestaltung zur Parkanlage.
- Foto 28** **Die Festung vom Wege nach der Ziegelhütte**  
Ziegelhütte auf der Gemarkung Löbelstein
- Foto 29** **Die Festung Coburg von Cortendorf aus**
- Foto 30** **Auf der Festung**  
Blick in den östlichen Burghof Richtung Hohes Haus. Die Veste hatte bei der Umgestaltung nach Plänen von Carl Alexander von Heideloff (begonnen 1839) ein neugotisches Aussehen erhalten, der mächtige Torturm ersetzte einen kleinen Dachreiter, in den Innenhöfen wurden Funktionsbauten (Schmiede, Wirtshaus, Brunnenhaus) beseitigt. Das heute verschwundene Fachwerkhaus war 1727 als Schul- und Pfarrhaus errichtet worden („Roter Bau“).
- Foto 31** **Auf der Festung**  
Fürstenbau und Lutherkapelle nach der Umgestaltung durch Carl Alexander von Heideloff.
- Foto 32** **Aussicht von der Festung**  
Blick nach Südosten in den Itzgrund, links der Eckardtsberg.
- Foto 33** **Aussicht von der Festung**  
Blick nach Norden, im Mittelgrund die mit Pappeln gesäumte Chaussee nach Neustadt mit dem Anwesen Neudörfles, darunter der Hahnweg (heute Rosenauerstraße) nach Cortendorf.
- Foto 34** **Aussicht von der Festung**  
Blick über den Bausenberg hinweg nach Nordosten zum Thüringer Wald. Im Vordergrund der Weg von der Veste in Richtung Cortendorf.
- Foto 35** **Die Rosenau**  
Das spätmittelalterliche Schloss Rosenau wurde durch Herzog Ernst I. 1810/17 als Sommersitz im neugotischen Stil ausgebaut.
- Foto 36** **Die Rosenau**
- Foto 37** **Terrasse der Rosenau** (mit der Ruine der Lauterburg in der Ferne)  
Die Gartenterrasse zwischen Schloss und Wappenturm wurde mit einem 1817 fertig gestellten Schalenbrunnen ausgestattet, die Steinbalustrade stammt von der nachgotischen, 1623 erbauten Altane in Schloss Ehrenburg.
- Foto 38** **Aussicht von der Terrasse der Rosenau**  
Blick von der Rosenau nach Norden, im Hintergrund Oberwohlsbach und die Ruine Lauterburg.
- Foto 39** **Vogelhaus auf der Rosenau**
- Foto 40** **Badehaus auf der Rosenau**  
Das Badehaus an der Itz gehörte wie das Fischerhaus und das Vogelhaus zu den Gartenbauten, die unter der Leitung des Coburger Gärtners Moeckl um 1817 in der Rosenau verwirklicht wurden (nicht erhalten).
- Foto 41** **Fischerhäuschen auf der Rosenau**

- Foto 42** **Der Obelisk (Rosenau)**  
Die heute noch bestehende Turniersäule mit Sonnenuhr wurde 1817 im Zusammenhang mit der Gestaltung von Park Rosenau errichtet.
- Foto 43** **Der Wasserfall ( Rosenau )**
- Foto 44** **Die Schweizerei**  
Die Schweizerei, ein der Milchwirtschaft dienender Bauernhof im „Schweizerstil“ wurde 1826 zur als Ergänzung des Landschaftsparks Rosenau errichtet.
- Foto 45** **Calenberg**  
Das im Kern mittelalterliche Schloss Callenberg wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts von Herzog Johann Casimir ausgebaut. 1827-30 erfolgte der Neubau des Oberen Schlosses im neugotischen Stil, 1844 die Instandsetzung der Schlosskirche. 1856/60 wurde das Untere Schloss neu erbaut.
- Foto 46** **Calenberg**  
Oberes Schloss (Gartenseite) mit Blick auf den im neugotischen Stil umgestalteten Turm des Unteren Schlosses.
- Foto 47** **Aussicht vom Calenberg**  
Blick von Callenberg zur Veste Coburg
- Foto 48** **Die Meierei ( Calenberg )**  
Wirtschaftsgebäude unterhalb des Schlosses. Bis ins Mittelalter zurückreichend erhielten sie ihre heutige Form ab 1827 durch Herzog Ernst I. im Zuge der Errichtung des Wild- und Tierparks.
- Foto 49** **Die Fasanerie ( Calenberg )**  
Das ehemalige Forst- und Fasanmeisterhaus entstand 1843 in einem abgeäunten Bereich des Hahnwaldes (Fasanerie).
- Foto 50** **Die Cottage ( Calenberg )**  
Das Cottage mit dem ehemaligen Hundezwinger wurde 1844/45 von dem herzoglichen Baurat Georg Scherzer aus Gotha erbaut. Schon 1850 erfolgte der Austausch de Zwingers gegen einen öffentlich zugänglichen Zwinger mit Löwe, Bären, Schakalen und anderen Tieren. Der zoologische Garten gehörte zu den Attraktionen der Callenberger Anlagen.
- Foto 51** **Ketschendorf**  
Ehemaliges, 1804/05 errichtetes Sommerschloss von Herzogin Auguste Caroline Sophie (1777-1831), Gattin des Herzogs Franz Friedrich Anton von Sachsen-Coburg-Saalfeld (1869 abgebrochen, in unmittelbarer Nähe Errichtung eines neugotischen Schlösschens, heute Jugendherberge).
- Foto 52** **Füllbach**  
Um 1670/95 über ältere Anlage errichteter Bau mit zwei Erkern. 1820-65 im Besitz von Leopold I., Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha, König der Belgier, dem Onkel von Prinz Albert und Königin Victoria von England.
- Foto 53** **Hohenstein**  
Blick von Westen auf Schloß Hohenstein, im Vordergrund das Gut Neuhaus in Schafhof.
- Foto 54 - 56** **Coburger Bauern**  
Vor der Orangerie in Park Rosenau haben sich Bauern in Coburger Tracht für den Photographen postiert.